



Zu einem Untermervortrag „Keine Angst vor Punkten – Die Möglichkeiten des Verkehrsrechts“ hatte die IHK-Geschäftsstelle Sangerhausen Ende Mai eingeladen. Alexander Streibhardt, Fachanwalt für Verkehrsrecht bei der Eisenbeis Rechtsanwälte GmbH aus Gera, informierte amüsant und praxisnah, wie Unternehmer der Gefahr des Führerscheintzugs oder hoher Bußgelder begegnen und das Verkehrsrecht entsprechend angewandt werden kann.

1 Tierische Lieblinge in Siebigerode

Sandra Gassmann mit ihrem Nandupärchen Luigi und Püppi.

Eine Attraktion reicher ist der Mansfelder Ortsteil Siebigerode. Die Familie um Sandra und Mike Gassmann, beide bewirtschaften über einen Hektar Land für die eigene Goji-Farm (die Mitteldeutsche Wirtschaft berichtete in der Ausgabe Januar/Februar 2011), hat sich tierisch vergrößert. Hinzugekommen zu ihren Kindern Shawn und Darren ist ein Nandupärchen. „Luigi und Püppi sind in kurzer Zeit die Lieblinge der Besucher geworden“, erzählt Mike Gassmann. Der gelernte Landwirt hatte im Herbst vergangenen Jahres gemeinsam mit seiner Frau begonnen, über 2.000 Goji-Pflanzen auf zunächst 5.000 Quadratmetern anzubauen. Die erste Goji-Plantage in Sachsen-Anhalt entstand. Inzwischen hat sich die Fläche mehr als

kontakt

Goji-Farm & Shop Gassmann
Rodelbahn 17
06343 Mansfeld/
OT Siebigerode
Tel. 034772 26135.
www.goji-garten.de

Autohaus Grund GmbH
Sangerhäuser Straße 29
06536 Berga,
Tel. 034651 4150
www.autogrund.de



verdoppelt. Investiert wurde auch in die südamerikanischen Laufvögel, denn Platz habe die Familie genug. „Wir hoffen auf Nachwuchs“, so der 44-Jährige weiter. Lasse sich dieser doch gut vermarkten. Inzwischen leben auf der Farm auch Höckergänse, Pfauen, eine Pekingente sowie Flug- und Stockenten. Ein Besuch lohnt, denn neben den tierischen Anziehungspunkten könne inzwischen auch die erste Gojibeeren-Ernte verkostet werden. Dazu stünden Beeren, Saft, Brotaufstrich, Essig und Tee bereit. „Wer eine Pflanze mitnehmen möchte, dem kann ich unsere ersten selbst gezogenen Stecklinge anbieten“, wirbt Gassmann für sein Angebot. ■

Senioren laden ein

Zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Veränderungen, die das Leben erleichtern – mit neuer Technik angenehm leben“ lädt der Kreisseniorinnenrat Mansfeld-Südharz am Dienstag, dem 18. Oktober 2011, in die Glück-Auf-Halle, Friedensstraße 38, nach Lutherstadt Eisleben ein. Interessant ist das Seniorenforum für Unternehmen, die seniorengerechte Produkte und Dienstleistungen, wie Technik für Haushalt oder Angebote zur Freizeitgestaltung anbieten. Dazu gehören auch alten- und behindertengerechtes Wohnen sowie technische Hilfsmittel zur Gesundheitsvorsorge und Krankenpflege. Der Kreisseniorinnenrat sucht Aussteller, die zur Veranstaltung ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen wollen. Weitere Informationen und Kontakt: Telefon 03464 535-3383 oder per E-Mail: kreisseniorinnenrat@mansfeldsuedharz.de. ■

Bergaer mit 25 Jahren Unternehmer-Mut

25 Jahre ist es nun schon her, dass Karl-Heinz Grund, am Fuße des Kyffhäusers in der Gemeinde Berga, selbstständig ist. Damals im Alter von 28 Jahren wollte sich der gelernte Kfz-Mechaniker mit einer Werkstatt für Simson-Mopeds selbstständig machen. Leicht war es nicht, in einer sozialistischen Planwirtschaft einen individuellen Platz zu finden. Besonders unterstützt wurde der heutige Autohändler Grund auf seinem steinigem Weg in die Eigenständigkeit in der damaligen Kreisverwaltung vom zuständigen Mann für Handel und Versorgung, Volker Pietsch. Sein Traum

wurde war. Grund verabschiedet sich vom sicheren Arbeitsplatz in der Fahrzeuginstandsetzung Roßla und eröffnete seine kleine Werkstatt unterhalb der Bergaer Kirche. Die Stunden, in denen er an den Schwalben, Stars und Habichten schraubte, hat Karl-Heinz Grund nicht gezählt. Bekanntlich trugen die Simson-Fahrzeuge diese Vogelnamen, „eine ganze Schar war das“ und viel Arbeit für den Kfz-Mechaniker, weil fast jeder ein Moped fuhr. „Der Laden lief“, sagt Grund mit Blick auf die damaligen Jahre. Durch die Grenzöffnung zwischen den beiden deutschen Staaten ermutigt, sich neuen Herausforderungen zu stellen, noch vor der Wiedervereinigung Deutschlands, eröffnete Grund im September 1990 sein Autohaus. Der Kfz-Meister spezialisierte sich auf den Handel und die Reparatur von Automobilen der Marken Subaru und Opel. Im Januar 1995 kam ein Daewoo-Händlervertrag dazu. Ein Jahr später entstand im Gewerbegebiet Berga, direkt an der Bundesstraße 80, der Neubau – die Autohaus Grund GmbH. Seit April 2002 ist Grund autorisierter Opel-Servicebetrieb. Eine Autogas-Tankstelle kam hinzu sowie die Möglichkeit, Fahrzeuge auf Autogas umzurüsten. Heute sind hier über 20 Mitarbeiter beschäftigt. Einen Namen hat sich das Autohaus Grund aber auch mit der Ausbildung von jungen Leuten gemacht. Mehr als zwanzig Azubis haben bisher in der Firma Grund einen Beruf erlernt, sechs Lehrlinge sind es aktuell. ■

Neue Fruchtsäfte bei „Beckers Bester“

„Mit neuen Produkten will der Fruchtsaftersteller ‚Beckers Bester‘ in Lutherstadt Eisleben eine Marktlücke in Deutschland schließen. Gleichzeitig werden die Produktionskapazitäten am Standort besser ausgelastet werden“, erklärt Werkdirektor Ulrich Günther. So sollen Günther zufolge die bisher in Europa nicht industriell verarbeiteten Früchte Gojibeere, Maibeere und Kornelkirsche zu Fruchtsaft werden. Lieferanten könnten aus der Region kommen, aber auch der Import der Wildfrüchte aus Osteuropa und China wird in Erwägung gezogen. Seit April vorigen Jahres laufen bei dem Fruchtsaftproduzenten die Forschungen zur Herstellung des neuen Produktes in Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt in Köthen. „Wir liefern unter anderem die Hinweise zur Verarbeitung“, erläutert